

Jahresbericht 2016 des Kunstschulleiters Andreas Bordel-Vodde

Die Kunstschule Donaueschingen blickt auf das bislang erfolgreichste Jahr zurück.

Die Teilnehmerzahl erreichte mit 264 einen absoluten Höchststand, davon entfielen

- Auf die regulären Kurse 153 TN
Am stärksten frequentiert wurden wie schon im Vorjahr Ballett, Offenes Atelier Kinderwerkstatt, Offenes Atelier Freies Malen und das Mal- und Zeichenatelier
- auf den Ganztagsunterricht: 68 TN,
Dabei fanden 2 Angebote in der Erich Kästner-Schule statt, eines in der Eichendorffschule und zwei im Rahmen von „Dance for Fans“. Ein Angebot für die Heinrich-Feurstein-Schule fand an der KS statt. Im laufenden Schuljahr ist auch noch ein Angebot für die Realschule dazugekommen, welches auch in der KS unterrichtet wird.
- auf Projekte: 36,9 TN
Dies waren hauptsächlich Museumsworkshops, KinderKunstWorkshops und Geburtstagsworkshops
- auf offene Angebote: 6,35 TN
Dabei handelte es sich zum Beispiel um Bilderbuchkino, Tag der Offenen Tür, Fest der Pferde etc.

Es wurden fast 1950 Unterrichtseinheiten erteilt. 17 Kurse liefen mit einer durchschnittlichen Belegung von 9 TN.

Highlight des Jahres war die Teilnahme am inklusiven Musical „Das Lied vom Glücklichen“ mit Jugendlichen der Karl-Wacker-Schule, welche 3 m große Figuren bespielten, die drei Donaugeister.

Hervorzuheben sind auch die Angebote für geflüchtete Jugendliche. Zum einen wurden in einem wöchentlich stattfindenden Kurs Grundlagen der künstlerischen Gestaltung vermittelt: Malen, Zeichnen, Arbeiten mit Ton und Speckstein. Das andere war die auf dem Max-Rieple-Platz erstellte Skulptur der Begegnung, ein beispielbares Boot von ca. 12 m Länge, das leider nicht lange überlebte.

Ausblick:

Für Ende dieses Jahres ist mal wieder eine Ausstellung im Turm der Stadtbibliothek geplant. Christine Thimm hat sich weitergebildet zur Atelier- und Werkstattpädagogin. Dabei stand das Thema „Kopf“ im Mittelpunkt und soll auch den Ausstellungsschwerpunkt bilden.